

# WITTERUNGSÜBERSICHT FÜR MECKLENBURG

(mit hydrologischem Teil)

Herausgegeben vom Amt für Meteorologie und Hydrologie Schwerin, Gadebuscher Straße 3, Fernruf 3168

8. Jahrgang

Berichtsmonat Juni 1956  
Erscheinungsmonat Juli 1956

Nummer 6

## Allgemeiner Witterungscharakter

Der Juni 1956 war im allgemeinen um 1 bis 2 Grad zu kalt und besonders in Südwestmecklenburg zu naß. Bemerkenswert sind außerdem die außerordentlich geringe Sonnenscheindauer und die hohe Gewitterhäufigkeit.

## Wetterverlauf

### 1. Juni: Tiefdruckrog über Mitteleuropa

Der Anfang des Berichtsmonats wurde von einem ostwärtswandernden und rasch sich auffüllenden Tiefdruckrog beherrscht. Tagestemperaturen zwischen 15 und 20 Grad etwas unternormal, tiefste Nachtwerte etwas zu hoch. Im allgemeinen geringe, nur im westlichen Mecklenburg teilweise intensivere Niederschläge.

### 2. und 3. Juni: Hochdruckbrücke über Mitteleuropa

Atlantische Störungen werden durch steigenden Luftdruck nach Norden abgelenkt und wandern jetzt über Skandinavien ostwärts. Ausläufer streifen am 3. jedoch schon wieder Norddeutschland. Nach Frühnebel nur am 2. zeitweise aufheiternd, am 3. wieder überwiegend stark bewölkt und vereinzelte Schauer. Temperaturen mit Tageshöchstwerten zwischen 18 und 21 Grad und nächtlichen Tiefstwerten um 10 Grad, etwa normal.

### 4. bis 6. Juni: Unbeständige Südwestwetterlage

Störungen ziehen über Großbritannien und Skandinavien nach Nordosten. Ihre Ausläufer berühren Norddeutschland. Tageshöchsttemperaturen mit 22 bis 24 Grad übernormal. Temperaturen nachts sehr unterschiedlich am 4. und 6. sehr niedrige Frühtemperaturen zwischen 5 und 8 Grad, am 5. Temperaturen nur auf 13 bis 17 Grad absinkend. Nur geringe Niederschläge.

### 7. bis 13. Juni: Tief über Mitteleuropa

Ein Tief über den britischen Inseln wandert nach Mitteleuropa und verändert seine Lage dort wenig. Am 13. zieht es nach Norden ab. Höchstwerte abgesehen vom 10., wesentlich zu niedrig, am 11. und 12. teilweise unter 15 Grad. Nächtliche Temperaturen meist über 10 Grad und daher verhältnismäßig mild. Sehr intensive Niederschläge. Tagessummen vielfach über 10 mm, am 7. häufig über 30 mm.

### 14. bis 24. Juni: Tiefdruckrog über Mitteleuropa

Ein Trog tiefen Druckes, der sich durch Einbeziehung neuer Tiefs immer wieder erneuert, bleibt wetterbeherrschend. Meist Kaltluftzufuhr aus Norden und Osten. Höchste Tagestemperaturen fast ständig unter 20 Grad vom 15. bis 17. zum Teil unter 15 Grad. Nachttemperaturen vielfach unter 10 Grad absinkend. Niederschläge sehr unterschiedlich, aber kein Tag völlig ohne Niederschlag.

### 25. bis 30. Juni: Unbeständige Nordwestwetterlage

Tiefdruckstörungen aus Nordwesten setzen die Kaltluftzufuhr fort. Höchste Tagestemperaturen 14 bis 16 Grad tiefste Frühtemperaturen 8 bis 10 Grad. Am Tage um 4 bis 6 Grad zu kalt. Intensive Niederschläge.

## Die Wetterelemente

### im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt

#### Lufttemperaturen:

Der Juni 1956 war zu kalt. Die negativen Temperaturabweichungen betragen im westlichen Mecklenburg zunehmend von der Küste nach Süden minus 1,2 bis minus 2,2 Grad, im östlichen Mecklenburg und in der Uckermark minus 1,0 bis minus 1,8 Grad. Im Küstengebiet ostwärts Rügen blieb dagegen die Temperatur nur um etwa 0,5 Grad unter dem langjährigen Mittel.

Die monatlichen Höchstwerte der Temperatur fielen um 1 bis 3 Grad zu niedrig, die Minima um 1 bis 2 Grad zu hoch aus. Die somit um 2 bis 4 Grad zu geringe Monatsschwankung der Temperatur entspricht der im ganzen sehr unbeständigen Witterung des Berichtsmonats. Nur in der ersten Junidekade wurden teilweise Temperaturen über dem Durchschnitt gemessen. Am 1. und 10. überschritt das Thermometer im tieferen Binnenland die 25-Grad-Grenze. Vom 11. an waren die Tagestemperaturen meist um 3 bis 6 Grad zu niedrig. Die Tagesmaxima überschritten nur selten 20 Grad, blieben aber häufig, besonders in der letzten Juni-Woche unter 15 Grad. Die Zahl der Sommertage war für Juni erheblich zu gering.

#### Erbodentemperaturen:

Wie die Witterung, waren auch die Temperaturen in der Bodenkurve kurzfristigen und örtlichen Schwankungen unterworfen. Abgesehen von vorübergehenden Erwärmungen auf 18 bis 20 Grad am 5. und 10. bewegten sich die Tagesmittel der Temperaturen in den oberen 20 cm des Erdbodens zwischen 15 und 17 Grad. Verschiedentlich, so unter anderem in den letzten Junitagen sank das Tagesmittel auf unter 15 Grad ab.

In 50 cm Tiefe sank die Temperatur in der ersten Dekade von 18 auf 15 Grad ab und änderte sich während des Restes des Berichtsmonats nur noch unwesentlich. In 1 m Tiefe blieb die Temperatur bei 14 Grad etwa konstant. Dagegen war in tieferen Schichten noch ein leichter Temperaturanstieg zu vermerken.

#### Niederschläge, Tau:

Der Juni war im allgemeinen zu naß. Die Niederschlagsverteilung im Norden der DDR zeigt jedoch ein bemerkenswertes Gefälle von Südwesten nach Nordosten. Niederschlagssummen über 100 mm in Südwestmecklenburg und in der Prignitz bedeuten mehr als das Doppelte des durchschnittlichen Niederschlags. Im größten Teil Mecklenburgs und in der Uckermark wurden Monatssummen zwischen 75 und 100 mm, das sind 130 bis 180 Prozent des langjährigen Mittels, gemessen. Nur in den küstennahen Gebieten zwischen Fischland und Usedom blieb der Niederschlagsüberschuß bei Mengen zwischen 60 und 75 mm verhältnismäßig gering.

Die Niederschläge verteilen sich über den ganzen Monat. Nur der 2. Juni blieb im ganzen Berichtsraum niederschlagsfrei. Die intensivsten Niederschläge mit Summen über 10 mm bis 45 mm fielen vom 7. — 12., am 18. und am 23. Juni.

Die durchschnittliche Zahl der Tage mit mehr als 0,1 mm Niederschlag wurde im westlichen Mecklenburg um 10, im östlichen Küstengebiet auch noch um 5 bis 6 Tage überschritten.

1,0 mm und mehr Niederschlag wurde an 3 bis 6 Tagen mehr als in den Durchschnittsjahren gemessen.

Im Binnenland wurden an 2 bis 5 Tagen mindestens 10 mm Regen festgestellt.

#### Relative Luftfeuchtigkeit, Nebel:

Die relative Luftfeuchtigkeit war im Binnenland um etwa 10 Prozent, an der Küste um wenige Prozent zu hoch.

Nebel wurde teilweise gar nicht, im übrigen verhältnismäßig selten an 1 bis 4 Tagen beobachtet.

#### Bewölkung:

Der Bewölkungsgrad war im allgemeinen um 20 Prozent zu hoch. Nur im östlichen Mecklenburg wurde vereinzelt ein heiterer Tag beobachtet während der Juni normalerweise 4 bis 5 heitere Tage aufweist. Die Zahl der trüben Tage fiel dagegen um 6 bis 10 Tage zu hoch aus.

#### Sonnenscheindauer:

Die Sonnenscheindauer war um 80 bis 100 Stunden zu gering. Sie blieb damit 25 bis 35 Prozent unter dem langjährigen Mittel. Trotz des trüben Witterungscharakters blieb die Zahl der Tage ohne Sonnenschein aber auffallend klein. An allen Stationen wurde entweder kein oder ein Tag ohne Sonnenschein beobachtet.

#### Windrichtung, Windstärke:

Da während des Berichtsmonats überwiegend Tiefdruckgebiete über Mitteleuropa das Wetter beherrschten, war die Windrichtung ziemlich uneinheitlich. Nur vom 22. bis zum Monatsende überwogen westliche bis nordwestliche Windrichtungen.

Abgesehen von exponierten Stellen der Ostseeküste blieben Tage mit Windstärke 6 und mehr selten. Im Durchschnitt wurden nur 1 bis 2 Tage mit Windstärke 6 und mehr gezählt. An der Küste betrug ihre Zahl teilweise 10 bis 15 Tage.

Windstärke 8 und mehr beobachtete man nur am Kap Arkona und in Schwerin.

## Besondere Witterungserscheinungen und Wetterschäden

Meldungen über schädliche Witterungseinflüsse liegen nur vereinzelt vor. Blitzschläge richteten örtlich leichten Schaden an. Hagelfälle verursachten vereinzelt Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen. Die intensiven Niederschläge führten stellenweise zu stärkeren Bodenerosionen und Abschwemmungen auf Feldern.

## Witterung und Pflanzenwuchs

Die kühle und nasse Witterung hemmte die Entwicklung der ganzen Vegetation. Die Heumahd wurde empfindlich gestört. Die Entwicklung wärmeempfindlicher Gemüsesorten wie Tomaten und Gurken ging nur sehr schleppend vonstatten. Der Raps wurde vielfach von Schädlingen befallen. Der Stand des Getreides war am Monatsende zwar etwas im Rückstand, jedoch im allgemeinen recht günstig. Das gleiche kann von den Kartoffeln und den anderen Hackfrüchten gesagt werden.

Die Unkrautbekämpfung bereitete besonders auf schwereren Böden Schwierigkeiten.

Da die Fortentwicklung der Früchte im allgemeinen nur langsam vor sich ging, war der Eintritt der einzelnen Entwicklungsphasen auf meist mehrere Wochen verteilt.

Die Blüte der Wintergerste, die im größeren Umfang bereits Ende Mai begonnen hatte, trat gebietsweise erst gegen Mitte Juni ein. Die Blüte des Winterroggens trat hauptsächlich in der Zeit zwischen dem 5. und 20. Juni ein. Der Winterweizen, sowie das Sommergetreide begann verbreitet erst in der zweiten Junihälfte zu blühen.

Schwerin, den 9. Juli 1956

# Klimadaten zur Witterungsübersicht

Juni 1956

Bez.	Meteorologische Stationen	Seehöhe in m	Temp. Mittel in 2 m Höhe	Langj. Temp. Mittel 1901 bis 1950	Extrem-Temperaturen in 2 m Höhe				Frosttage	Heiße Tage	Sommer-tage	Mitt. Luft-f. Feuchte %	Bewöl-kungsmitt. in Zehntel	Sonnen-schein in Std.	Heitere Tage	Trübe Tage	Nebeltage	Gewitter-tage	Hageltage	Tage mit mindest. Wind-stärke		Luftdruck Mittel in mm Hg	Niederschlag in mm				Niederschlagstage mit mindestens				Schneef. 1 cm und mehr	
					Max.	am	Min.	am												6	8		Monats-summe	% des Norm.	Tages-maxim.	am	0,1 mm	1,0 mm	10,0 mm	Schneef. 0,1 mm		
																																1956
Rostock	Boltenhagen	8	13,9	15,2	25,6	4.	5,9	30.	-	-	1	79	7,7	156,6	-	14	-	6	-	2	-	760,4	76,4	158	21,5	8.	22	15	2	-	-	
	Wismar	96	13,8	15,3	24,3	10.	5,1	30.	-	-	-	81	8,0	143,3	-	17	2	7	-	-	-	758,2	90,5	188	21,8	8.	21	17	1	-	-	
	Warnemünde	4	13,9	15,1	24,0	1.	7,3	17.	-	-	-	80	7,5	175,5	-	16	5	7	1	13	-	759,5	95,6	188	39,9	8.	21	16	2	-	-	
	Rostock	20	14,1	15,4	24,9	10.	6,7	30.	-	-	-	76	7,3	-	-	10	-	6	-	2	-	-	104,3	182	32,6	8.	17	14	2	-	-	
	Barth	4	-	14,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Tribssee	8	14,2	15,0	24,9	1,10.	5,0	6.	-	-	-	83	7,0	-	-	10	-	7	-	-	-	-	89,2	159	15,5	24.	20	14	3	-	-	
	Arkona	42	12,9	13,5	19,3	7.	7,5	4.	-	-	-	82	7,1	195,8	1	10	3	5	-	12	3	756,9	58,8	120	20,1	24.	19	11	1	-	-	
	Putbus	81	14,0	14,3	23,0	7.	6,8	30.	-	-	-	78	8,3	-	-	17	2	5	-	2	-	755,9	56,1	110	9,8	24.	18	12	-	-	-	
	Greifswald-Wieck	1	14,4	15,0	23,4	7.	6,1	4.	-	-	-	81	7,4	166,9	-	11	2	8	-	17	-	760,6	64,2	114	13,1	24.	21	13	1	-	-	
	Heringsdorf	6	14,7	15,3	24,6	5.	8,5	30.	-	-	-	77	7,9	154,4	-	16	1	6	-	5	-	-	69,9	137	9,0	29.	19	13	-	-	-	
Schwerin	Güstrow	80	14,1	15,1	24,3	7.	6,6	6.	-	-	76	7,8	-	-	12	-	6	-	2	-	-	110,1	196	34,7	8.	16	13	4	-	-		
	Goldberg	56	14,0	15,4	24,8	1.	4,8	30.	-	-	80	7,5	119,5	-	14	2	9	-	2	-	-	95,0	158	26,1	8.	19	15	2	-	-		
	Marnitz	81	13,9	15,7	24,8	1.	5,6	30.	-	-	79	8,1	-	-	18	-	8	-	-	-	-	108,9	182	28,1	8.	22	14	3	-	-		
	Dömitz	16	14,3	16,2	24,7	10.	7,2	14.	-	-	-	81	-	-	-	12	-	4	-	2	-	-	115,4	213	36,3	9	22	19	3	-	-	
	Schwerin	59	13,9	15,6	25,6	1.	5,6	30.	-	-	2	80	8,3	150,7	-	21	2	8	-	2	1	754,9	100,7	191	39,4	8.	22	16	1	-	-	
	Bolzenburg	48	13,6	15,6	26,3	1.	6,1	30.	-	-	2	80	7,7	154,0	-	13	-	6	-	1	-	757,0	121,5	203	18,8	8	23	18	5	-	-	
	Zarrentin	46	13,7	15,9	24,4	10.	4,2	30.	-	-	-	-	7,2	-	-	9	-	6	-	-	-	-	80,5	133	18,9	8.	20	15	2	-	-	
	Wittenberge	24	14,1	16,0	24,9	1.	4,6	6.	-	-	-	80	8,0	130,4	-	17	4	8	-	-	-	759,0	131,0	243	28,7	8.	19	16	5	-	-	
	Neustrelitz	66	14,3	15,7	26,4	1.	4,4	17.	-	-	1	78	7,8	-	-	1	14	4	8	1	1	754,6	88,6	151	16,9	7.	21	18	2	-	-	
	Waren	70	14,1	15,8	26,0	10.	4,5	30.	-	-	-	79	7,8	145,1	-	16	3	8	-	-	-	-	71,6	133	11,9	8.	17	13	3	-	-	
Neubrandenburg	Teterow	46	14,0	15,3	26,2	1.	5,3	30.	-	-	1	82	7,5	143,0	-	13	3	9	-	2	-	756,2	94,0	168	21,4	19.	19	12	3	-	-	
	Ueckermünde	1	14,7	15,5	25,0	7.	5,9	30.	-	-	1	79	7,5	-	-	1	14	1	8	-	8	759,9	72,8	135	11,2	8.	18	12	2	-	-	
	Allentrepow	30	14,4	14,9	24,6	7.	6,1	30.	-	-	-	80	6,7	-	-	1	9	-	7	-	2	-	81,8	158	11,1	11/3.	19	15	3	-	-	
	Feldberg	96	14,4	15,3	25,0	10	6,7	30.	-	-	1	76	7,6	148,7	1	1	5	-	7	-	1	751,7	84,2	153	14,5	11.	21	16	2	-	-	
	Woldegk	190	13,7	15,0	25,2	7.	5,5	30.	-	-	1	-	8,4	-	-	19	1	9	-	-	-	-	92,3	161	17,0	21.	23	14	2	-	-	
	Pinnow	30	14,1	-	25,3	10.	5,2	17.	-	-	2	76	7,3	-	-	1	12	-	7	-	1	-	67,6	-	16,2	7.	19	13	1	-	-	
	Battin	40	13,7	15,5	25,6	7.	6,2	17.	-	-	3	-	7,9	-	-	1	16	-	9	-	-	-	79,3	155	16,3	7.	18	12	3	-	-	

Erläuterungen: Heißer Tag: Temp. Max. in 2 m Höhe 30° oder mehr  
 Sommertag: Temp. Max. in 2 m Höhe 25° oder mehr  
 Bodenfrosttag: Temp. Min. in 0,06 m Höhe unter 0 Grad  
 Frosttag: Temp. Min. in 2 m Höhe unter 0 Grad  
 Eisstag: Temp. Max. in 2 m Höhe unter 0 Grad  
 Heitere Tage: Bewölkungsmittel unter 3,0  
 Trübe Tage: Bewölkungsmittel über 3,0  
 Nebeltage: Sicht mindestens stw. unter 1 km

## Tageswerte der Temperatur

		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.
Welsen b. Wittenberge	Monatsmitteltemperatur	14,4	13,8	15,1	16,2	18,8	13,4	16,8	13,1	14,2	17,7	12,5	13,0	15,0	13,5	12,3	12,3	12,7	16,3	15,6	15,5	11,8	14,3	15,3	13,0	12,5	13,4	12,6	12,0	12,1	12,1	
	Monatshöchsttemperatur	24,9	21,4	20,0	23,9	22,0	23,8	24,0	16,1	22,9	24,6	18,0	17,6	19,9	18,3	16,2	16,4	18,6	21,9	20,4	18,6	15,0	20,4	21,6	15,7	14,7	18,1	17,9	15,4	16,0	17,2	
	Monatsstiefsttemperatur	12,5	6,5	10,2	5,5	16,3	4,6	11,9	10,4	10,3	14,0	11,5	8,9	11,2	7,4	9,8	8,2	7,6	10,9	11,4	12,8	9,4	9,5	10,4	10,5	9,7	10,6	10,3	8,1	9,7	7,4	
Teterow	Monatsmitteltemperatur	15,2	14,3	14,8	16,0	18,4	15,5	17,2	13,7	15,6	17,7	12,4	13,0	14,8	13,2	12,8	12,0	12,2	15,4	15,2	14,4	12,0	14,2	14,0	15,0	12,9	12,6	11,4	10,9	11,4	12,4	
	Monatshöchsttemperatur	26,2	21,0	20,6	23,2	21,4	21,8	24,0	16,6	22,6	23,6	17,0	18,0	18,7	18,2	15,2	16,1	16,9	22,2	20,2	17,6	16,0	18,1	18,4	18,9	17,3	15,5	15,8	15,4	15,6	18,0	
	Monatsstiefsttemperatur	13,1	7,4	12,7	7,5	15,0	7,8	13,1	10,3	9,4	13,2	10,4	10,7	11,8	9,7	10,7	7,7	7,3	11,4	11,2	12,6	8,9	8,3	10,6	11,5	10,2	10,4	9,7	7,7	8,7	5,3	
Ueckermünde	Monatsmitteltemperatur	17,2	15,0	15,8	16,8	19,1	16,0	18,5	16,0	16,0	18,5	13,2	15,6	15,5	14,4	12,2	11,6	13,1	15,7	14,8	14,6	12,3	13,0	14,2	15,4	13,8	13,1	13,0	11,5	11,6	12,2	
	Monatshöchsttemperatur	22,1	21,7	21,2	23,7	23,9	21,8	25,0	21,2	19,7	22,7	16,0	19,9	20,2	18,1	15,9	16,2	18,3	21,0	20,2	17,8	15,8	17,5	17,6	17,8	17,3	16,6	16,7	16,0	15,4	17,3	
	Monatsstiefsttemperatur	14,6	9,1	11,1	7,8	15,4	7,9	13,5	11,9	12,4	15,3	10,5	12,8	11,6	8,9	8,9	7,7	6,6	11,1	10,1	13,3	9,3	8,1	11,6	12,4	12,1	10,8	10,7	8,3	9,0	5,9	

Tägliche Niederschlagsmengen in mm = Liter/qm  
(Von 7.00 Uhr MEZ des Vortages bis 7.00 Uhr MEZ des angegebenen Tages)

Juni 1956

Bez.	Stationen	Kreis	See- höhe m	Monats- summe	% des Normalen	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.		
Rostock	Boltenhagen	Grevesmühlen	3	76.4	158	2.4	0.7	4.3	0.4	0.5	3.3	21.5	3.5	2.9	1.4	10.0	0.6	1.2	0.3	0.1	1.6	0.8	4.8	0.0	6.1	0.0	2.3	1.2	6.5	0.0								
	Wismar	Wismar	26	90.5	188	5.7	2.6	3.3	0.0	0.4	1.4	21.8	3.6	0.4	0.9	3.5	4.6	0.0	0.8	1.3	0.0	7.0	1.7	3.8	6.9	8.6	0.0	6.1	2.6	3.5	0.0							
	Rostock	Rostock	20	104.3	182	2.2	9.0	2.0	0.0	0.0	0.6	32.6	2.1	0.1	3.0	0.6	0.0	0.0	0.0	0.0	6.7	5.2	7.9	0.0	16.5	0.0	3.3	4.6	6.9	1.2								
	Tribsees	Stralsund	8	86.6	155	1.8	0.3	1.1	0.4	3.6	12.5	6.1	4.6	0.4	0.1	13.5	0.6	0.6	1.4	4.7	4.2	15.5	0.6	3.8	3.4	7.9	0.1											
	Barth	Damgarten	4																																			
	Putbus	Garz	51	56.1	110	0.4	1.2	0.0	0.0	0.4	2.4	7.4	2.4	0.1	0.1	6.7	4.9	0.0	0.0	0.0	0.4	1.5	7.3	9.8	0.5	1.2	4.7	4.7										
Schwerin	Greifsw.-Wieck	Greifswald	1	64.2	114	0.3	0.0	0.6	0.0	0.6	3.6	2.9	5.9	0.5	2.2	6.4	2.9	0.1	0.0	1.0	1.5	0.1	0.9	7.5	13.1	0.3	3.4	1.6	8.8	0.0								
	Heringsdorf	Wolgast	6	69.9	137	0.0	0.0	0.4	0.0	4.2	4.8	2.8	0.4	5.4	8.8	0.6	1.7	0.0	0.1	0.3	7.2	0.5	5.9	0.0	0.0	5.8	0.0	0.5	6.9	3.6	9.0	0.0						
	Güstrow	Güstrow	30	110.1	196	0.0	0.9	0.0	0.0	0.0	2.4	3.4	2.5	2.3	10.1	13.2	0.8	0.0	0.0	0.0	1.9	2.3	6.1	12.8	0.0	7.1	3.8	2.1	0.1									
	Goldberg	Lübbz	56	95.0	158	0.0	1.2	0.3	0.0	0.0	1.8	26.1	4.0	4.1	8.5	6.1	3.3	0.0	1.1	0.2	8.1	4.4	2.0	0.8	11.0	0.0	1.8	0.7	9.5	0.0								
	Schwerin	Schwerin	59	100.7	191	0.5	1.3	0.1	0.0	0.3	2.7	39.4	5.2	2.3	5.7	3.5	2.6	0.1	1.0	0.0	0.0	9.5	3.0	1.0	4.5	6.0	0.1	4.0	1.0	7.2								
	Grabow	Ludwigslust	32	106.6	178	1.7	1.5	0.5	0.2	3.5	20.4	13.7	10.4	19.0	4.1	2.0	0.0	0.7	0.5	0.0	0.1	2.5	1.9	2.5	3.2	6.1	1.0	0.5	2.3	1.0	7.2	0.1						
	Bolzenburg	Hagenow	45	121.5	203	13.9	2.5	4.9	0.0	0.0	2.9	18.8	9.2	7.5	7.3	12.7	11.1	0.0	1.3	0.5	0.3	6.1	2.4	0.5	2.7	1.6	1.0	0.1	1.3	0.2	12.7							
	Wittenberge	Perleberg	24	131.0	243	1.5	2.1	0.0	0.0	13.0	28.7	8.6	5.9	27.1	3.4	2.1	1.1	11.0	0.0	0.0	1.6	7.0	0.6	0.3	11.5	1.7	0.0	0.0	0.7	3.1	0.0							
	Anklam	Anklam	6	75.9	152	0.2	0.3	3.4	4.7	4.6	2.4	7.3	3.6	3.2	1.5	0.0	0.0	0.0	0.0	9.4	1.5	3.3	7.8	11.0	1.9	9.8												
	Ueckermünde	Ueckermünde	1	72.8	135	0.0	0.0	0.0	0.7	0.0	2.9	11.2	1.8	0.4	10.7	5.9	1.7	0.0	6.8	0.7	0.0	8.0	0.3	5.4	9.0	6.2	0.0	0.4	2.1	7.5	0.1							
Neubrandenburg	Neustrelitz	Neustrelitz	66	88.6	151	0.0	0.0	3.6	0.0	0.0	16.9	3.5	3.3	2.1	13.1	3.2	8.1	1.7	1.3	0.0	3.3	3.1	8.8	1.2	6.6	1.1	0.3	0.6	3.2	3.5	0.1							
	Altentreptow	Altentreptow	30	82.9	160	0.2	4.6	10.7	4.6	4.7	11.1	6.6	11.1	0.0	0.0	0.0	0.0	1.0	1.4	1.1	3.9	0.0	7.1	0.8	3.8	2.0	7.7	0.5										
	Teterow	Teterow	46	94.0	168	0.4	0.0	0.0	4.6	8.8	2.8	0.8	12.4	0.4	3.4	0.0	0.0	0.5	0.6	0.1	2.4	4.0	8.6	11.3	0.0	2.8	2.5	8.5	0.1									
	Waren	Waren	70	71.6	133	0.0	0.0	6.2	11.9	1.7	4.3	10.9	1.6	2.2	0.3	0.0	0.0	0.0	0.6	0.0	0.6	3.7	7.8	10.6	0.1	1.3	1.1	6.7										
	Templin	Templin	60	80.4	140	0.0	0.0	5.1	4.0	2.8	3.8	4.0	7.0	2.7	10.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	17.5	5.7	0.6	9.0	4.7	0.5	3.0											
	Prenzlau	Prenzlau	50	85.4	170	0.4	0.0	7.4	4.5	3.1	0.1	23.2	2.7	4.2	3.2	0.8	0.0	0.0	0.0	0.0	3.2	0.8	7.1	1.2	8.2	0.3	0.7	10.2	1.9	0.9	0.3	4.7	0.3					

Erläuterungen: Tageshöchstwerte unterstrichen \* = Schnee oder Regen mit Schnee

Niederschlagsübersicht (Kreismittel)

Bezirk Rostock		Bezirk Schwerin		Bezirk Neubrandenburg	
Kreis	Monats- summe (mm)	Kreis	Monats- summe (mm)	Kreis	Monats- summe (mm)
Bad Doberan	95 173	Bützow	90 149	Altentreptow	85 164
Bergen	70 137	Gadebusch	90 164	Anklam	75 150
Damgarten	105 202	Güstrow	95 164	Demmin	75 144
Putbus	60 113	Hagenow	120 203	Malchin	85 164
Greifswald	70 127	Ludwigslust	115 209	Neubrandenburg	115 226
Grevesmühlen	85 167	Lübbz	100 170	Neustrelitz	85 149
Grimmen	85 160	Parchim	100 167	Pasewalk	70 137
Rostock	100 182	Perleberg	130 228	Prenzlau	85 164
Stralsund	80 148	Schwerin	95 170	Röbel	100 185
Wismar	95 186	Sternberg	95 176	Strasburg	90 173
Wolgast	70 132			Templin	90 158
				Teterow	85 155
				Ueckermünde	85 163
				Waren	80 143

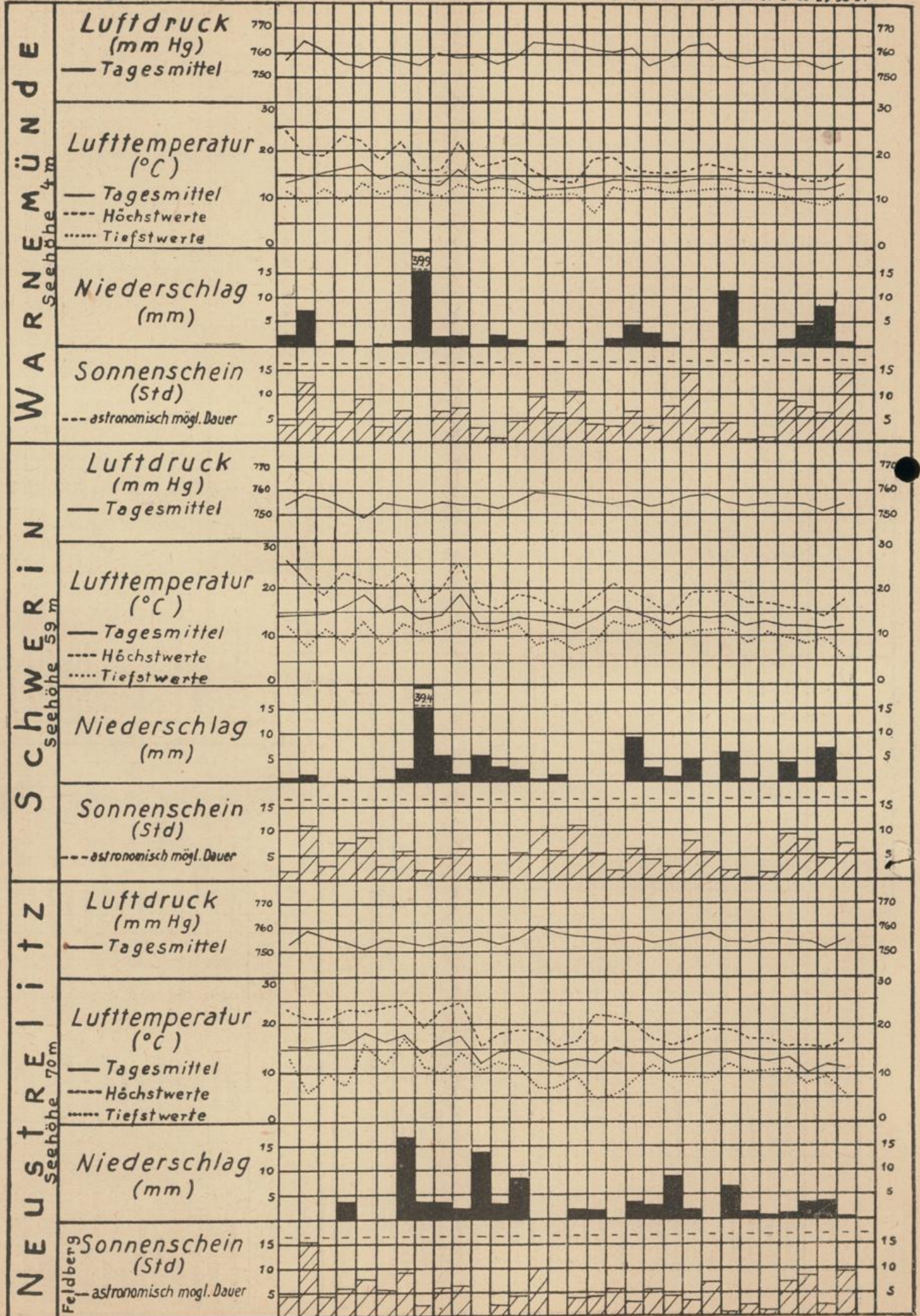
Erdbodentemperaturen  
(Mittelwerte und Extreme)

Bodenarten: 1. Humoser Sand 4. Sandiger Lehm  
2. Sand 5. Lehm  
3. Lehmgiger Sand

Stationen	2 cm			5 cm			10 cm			20 cm			50 cm			100 cm		
	Mittel	Max.	Min.	Mittel	Max.	Min.	Mittel	Max.	Min.	Mittel	Max.	Min.	Mittel	Max.	Min.	Mittel	Max.	Min.
Wismar	16.0	26.3	7.4	16.0	25.5	8.2	15.8	22.9	10.4	16.0	21.2	11.0	15.2	18.4	13.5	13.3	13.8	13.1
Warnemünde	16.5	29.4	10.1	16.7	27.0	11.0	16.6	23.2	11.6	16.6	22.0	12.3	15.9	19.4	14.1	14.1	14.4	13.8
Gr. Lüsewitz	15.3	25.6	10.3	15.0	24.0	9.9	14.9	21.0	9.9	14.8	19.1	10.3	14.1	17.1	12.2	12.1	12.4	11.8
Barth																		
Arkona	16.3	20.9	11.0	16.3	25.2	11.1	15.6	20.4	11.2	15.4	19.2	12.5	14.4	16.0	13.5			Grundwasser
Greifswald-Wieck	17.2	32.4	9.8	16.8	28.0	10.6	16.8	25.1	11.8	16.4	21.9	12.3	15.3	17.3	14.0			Grundwasser
Heringsdorf	17.6	34.9	11.9	17.5	33.3	11.5	17.1	25.0	11.7	17.0	22.0	12.8	16.1	18.3	14.1	14.9	15.7	14.1
Feldberg	18.1	39.9	11.3	17.9	33.3	11.1	17.6	27.1	11.4	17.6	25.0	11.9	16.7	20.3	14.2	14.8	15.6	14.2
Neustrelitz	16.5	32.0	8.5	16.5	27.4	9.8	16.5	23.4	10.2	16.3	21.8	12.6	15.5	18.2	13.9	13.7	14.0	13.2
Teterow	16.0	27.8	8.4	15.5	25.8	8.5	15.3	22.0	9.4	15.8	21.6	11.0	15.1	18.0	12.9	13.2	13.6	12.9
Schwerin	16.3	31.0	8.1	16.2	27.4	9.3	16.3	23.3	10.2	16.2	22.0	11.7	16.0	19.3	13.9	14.5	14.9	14.0
Bolzenburg	15.9	31.6	9.0	15.9	29.4	9.8	15.8	24.2	11.2	15.7	21.9	12.6	15.0	19.0	13.4	13.5	15.4	12.9

Juni 1956

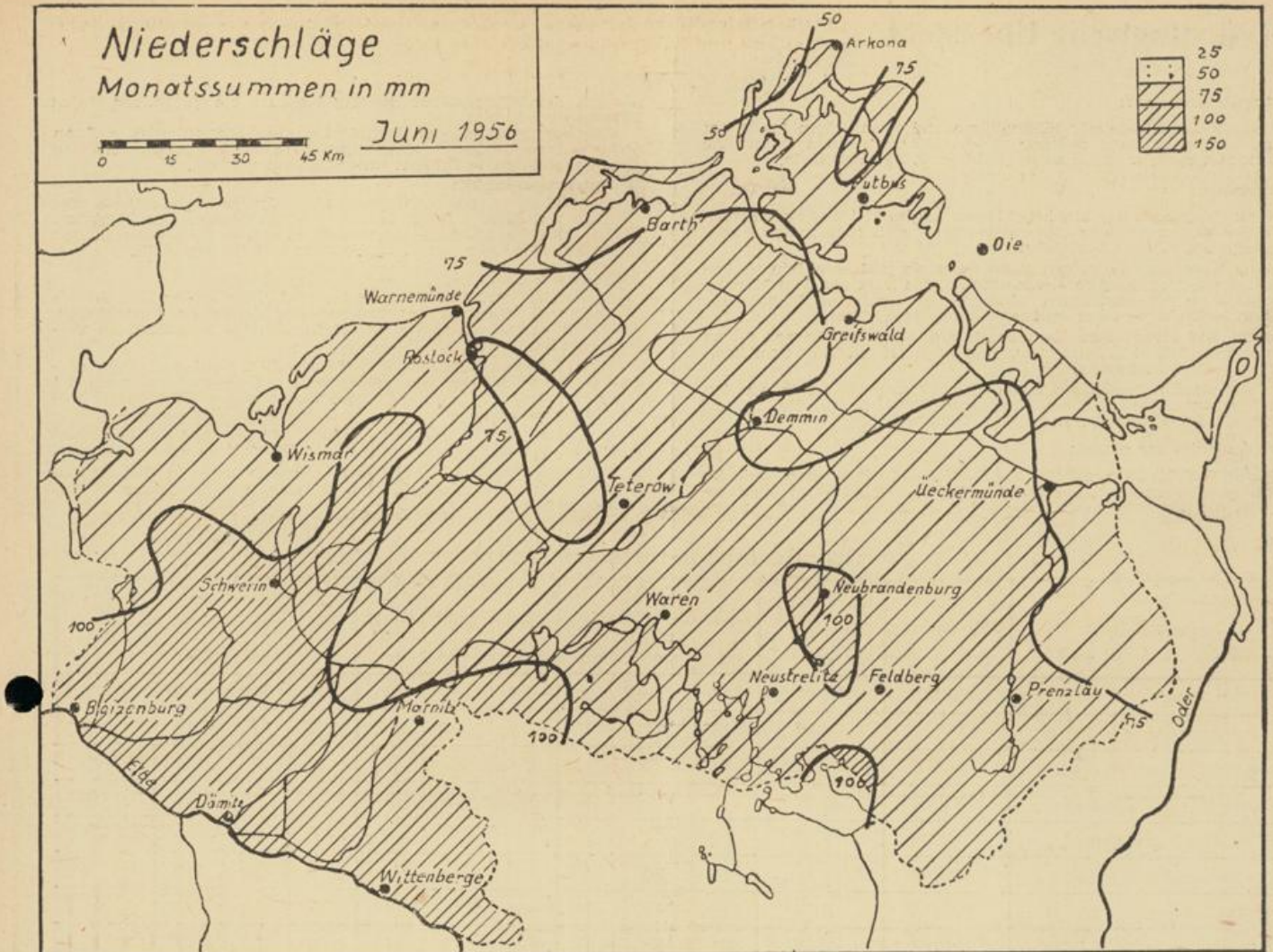
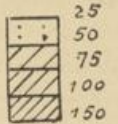
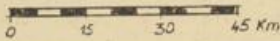
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31



# Niederschläge

Monatssummen in mm

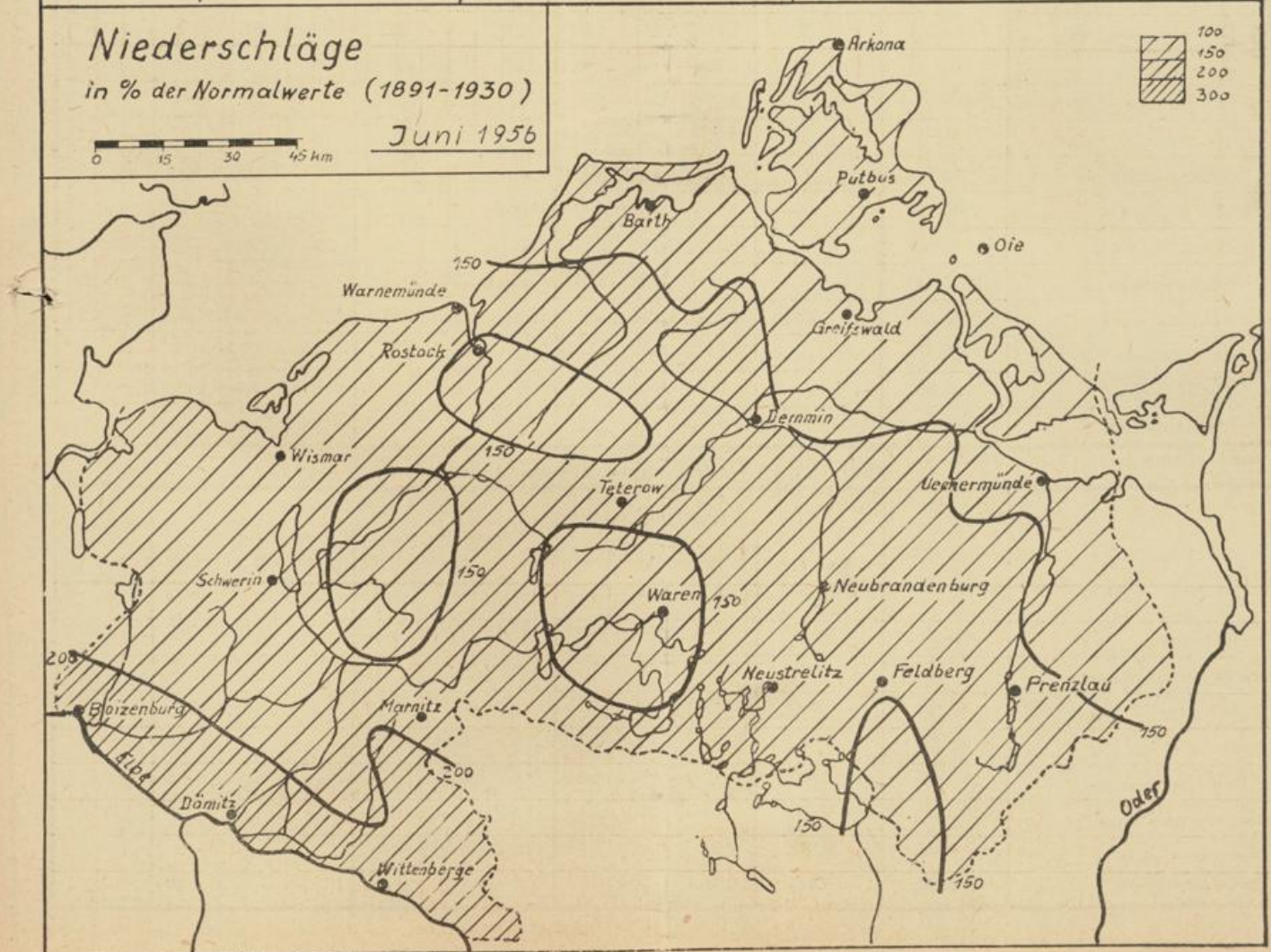
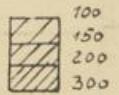
Juni 1956



# Niederschläge

in % der Normalwerte (1891-1930)

Juni 1956



# Hydrologische Übersicht

für die Küstenflüsse der Ostsee im Bereich der DDR und das rechtsufrige Elbegebiet von der Havelmündung bis zum Horster Mühlbach

## Oberflächenwasser:

Die Wasserstände der Küstenflüsse und Seen zeigen im Monat Juni allgemein leicht fallende Tendenz, unterbrochen durch eine stark ausgeprägte Spitze zu Beginn der 2. Monatsdekade.

## Elbegebiet:

Die Ganglinien der Elbepegel lassen die im Mai begonnene stark abfallende Tendenz der Elbewasserstände auch noch in der ersten Dekade des Monats Juni erkennen.

Die Wasserstände steigen dann rasch an und erreichen zu Beginn der 2. Monatshälfte das Maximum. Bis kurz vor dem Monatsende fallen die Ganglinien wiederum ab und zum Monatsende macht sich ein erneuter leichter Anstieg bemerkbar.

Das MW Monat Juni liegt damit am Elbepegel Lenzen 51 cm unter dem MW des Vormonats, aber noch 144 cm über dem langjährigen Vergleichswert.

Die gleiche Tendenz wie an den Elbepegeln wurde an den Pegeln der Elbnebenflüsse festgestellt. Hier treten die Spitzen jedoch infolge kürzerer Laufzeiten früher ein.

## Küstengebiet der Ostsee:

Im gesamten Küstengebiet der Ostsee sind die Wasserstände im Juni gegenüber dem Vormonat gefallen. Lediglich im Einzugsgebiet der Warnow einschl. der Nebel als Nebenfluß war ein An-

steigen der Wasserstände im MW bis zu 9 cm gegenüber Monat Mai zu verzeichnen.

Ein Vergleich mit den langjährigen MW-Werten zeigt, daß an etwa 50 Prozent der Pegelstationen diese Werte überschritten und an den anderen 50 Prozent unterschritten wurden.

## Wassertemperaturen:

Die höchsten Wassertemperaturen wurden am Anfang des Monats zwischen + 17° C und + 21° C gemessen. Das Minimum wurde in der Elbe Mitte des Monats, in den übrigen Wasserläufen Ende des Monats zwischen + 12° C und 14,8° C festgestellt.

## Grundwasser:

Gegenüber dem Vormonat ist im Juni ein Absinken des Grundwassers bei etwa 1/4 der bearbeiteten Meßstellen festzustellen, während bei einem Viertel noch ein weiteres Ansteigen zu verzeichnen ist.

Eine Gegenüberstellung der Monatsmittel Juni mit den entsprechenden der langen Vergleichsreihe zeigt jedoch, daß noch bei etwa 75 Prozent der Meßstellen die langjährigen Mittelwerte überschritten wurden.

Das Maximum ist in Pastow I mit + 132 cm über, das Minimum hingegen mit nur - 30 cm unter dem Normalen ermittelt worden.

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß sich das Grundwasser auch im Monat Juni noch in einem gut angereicherten Zustand befindet.

## Hauptzahlen der Wasserstände

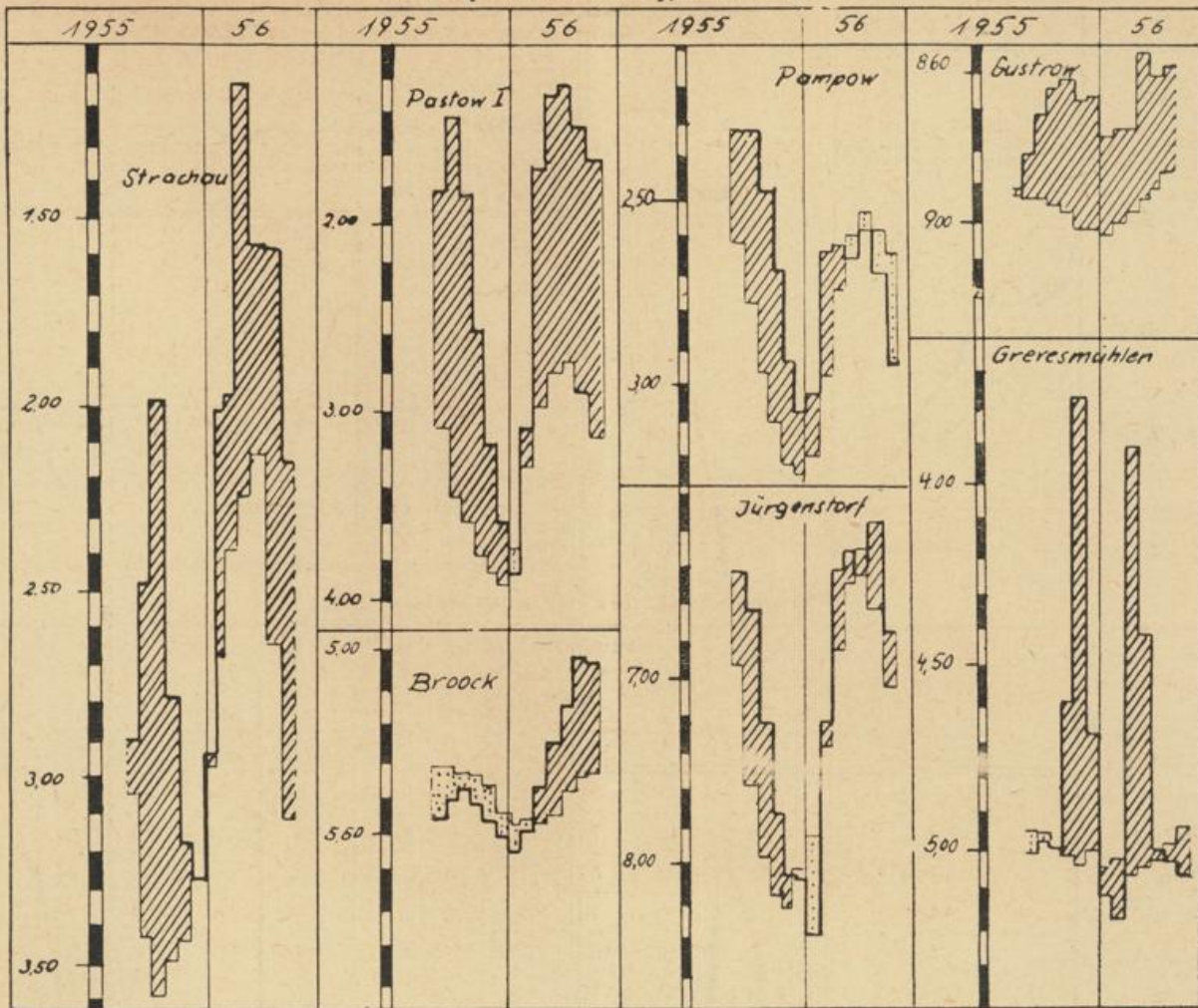
Gewässer Pegelstation	Jahresreihe	Pegel null üb. NN m	Abflußjahr			Abflußmonat			Berichtsmonat			Unterschied MW Ber. Mon. u. langj. Reihe cm	
			MNW cm	MW cm	MHW cm	MNW cm	MW cm	MHW cm	NW cm	MW cm	HW cm		
Elbe Lenzen	1946/55	12.41	114	259	563	186	225	280	296	369	435	+ 144	
Stepenitz Perleberg	1953/55	26.69	12	31	121	18	29	62	22	30	40	+ 1	
Karthane Bad Wilsnack	1951/55	22.39	46	76	160	54	69	97	44	88	128	+ 19	
Elde-Müritz	Eldenburg	1946/55*	61.34	45	67	82	73	75	77	85	88	90	+ 13
		Wasserstraße	Eldena	1946/55*	19.87	83	114	157	101	115	130	96	114
1946/55*	36.70			86	106	122	110	113	116	112	114	115	+ 1
Schweriner See Fähre	1946/55*	36.70	86	106	122	110	113	116	112	114	115	+ 1	
Sude Garlitz	1954/55	8.24	51	112	224	69	85	107	70	105	146	+ 20	
Uecker Liepe	1946/55*	0.00	531	588	657	592	615	640	580	593	602	- 22	
Uecker Torgelow UP	1946/55*	-5.00	540	585	645	577	599	620	588	605	618	+ 6	
Randow Eggesin	1946/55*	-1.48	104	156	215	138	154	172	142	156	175	+ 2	
Peene Aalbude	1946/55	-5.23	516	548	591	527	535	543	537	542	548	+ 7	
Peene Demmin	1946/55	-5.00	480	525	569	500	513	526	499	509	527	- 4	
Tollense Klempenow	1946/55	2.52	11	60	126	44	73	96	42	83	106	+ 10	
Trebel Tribsees	1946/55*	-5.00	515	571	643	566	582	598	530	550	570	- 32	
Recknitz Bad Sülze	1946/55*	-5.00	584	621	682	601	623	647	588	592	596	- 31	
Warnow Warnow	1946/55*	1.00	21	72	134	65	79	96	21	41	52	- 38	
Warnow Schwaan	1946/55*	-5.00	523	541	598	528	535	547	510	520	528	- 15	
Nebel Güstrow	1954/55	-	59	75	110	59	68	84	61	71	78	+ 3	
Wallensteingraben Hohen Viecheln	1954/55	36.29	21	39	54	41	44	45	46	47	48	+ 3	
Stepenitz Börzow	1946/55	6.25	21	47	128	28	40	59	9	18	26	- 22	



\* Reihe unterbrochen

## Mittel- und Grenzwerte der Abflüsse

Gewässer Pegelstation	Jahresreihe	FN km <sup>2</sup>	Mittlere Jahreswerte			Monatswerte						Ab- weichung des MQ im Ber. Monat %
			Mittlere Jahreswerte			Vergleichsreihe			Abflußjahr			
			MNQ m <sup>3</sup> /s	MQ m <sup>3</sup> /s	MHQ m <sup>3</sup> /s	MNQ m <sup>3</sup> /s	MQ m <sup>3</sup> /s	MHQ m <sup>3</sup> /s	NQ m <sup>3</sup> /s	MQ m <sup>3</sup> /s	HQ m <sup>3</sup> /s	
Elbe Darchau	1936/55	131950	306	749	(2090)	466	632	846	671	945	1230	+ 49.5
Karthane Bad Wilsnack	1955	295	0,32	1,68	9,06	0,32	0,90	1,89	0,15	1,51	3,05	+ 67.8
Sude Garlitz	1955	678	0,79	5,66	24,2	1,60	3,27	6,18	1,19	3,31	6,87	+ 1.2
Uecker Prenzlau	1955	453	0,46	1,27	2,36	0,58	0,94	1,47				
Tollense Klempenow	1955	1448	2,12	5,84	16,8	2,84	4,26	6,74				
Recknitz Bad Sülze	1955	490	0,69	2,70	5,86	1,30	3,14	5,86				
Warnow Warnow	1955	1363	2,84	7,46	15,5	4,62	6,56	12,1				
Stepenitz Börzow	1955	445	0,75	2,33	13,1	0,75	1,42	2,06	0,71	1,12	1,49	- 21.1

Grundwasserganglinien  
Juni 1955 bis Juni 1956 mit langjähr. Reihe

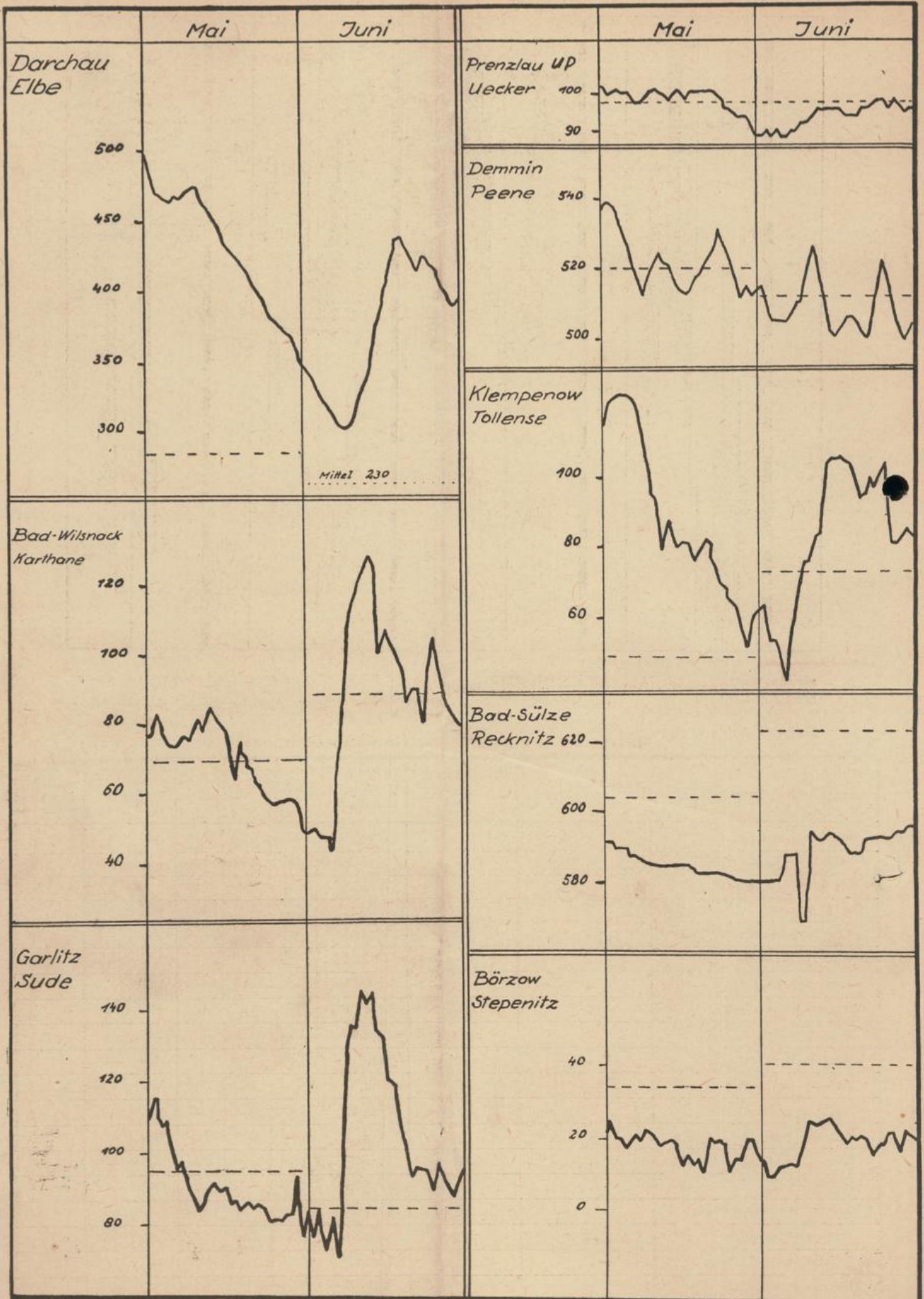


 Überschreitung    
  Unterschreitung    
 ——— Monatsmittel der langjähr. Reihe  
 ——— Monatsmittel des Berichtjahres

Mittel- und Grenzwerte der Grundwasserstände

Kreis	Meßstelle	Geologische Formation	Meßpunkt über NN m	Langjährige Reihe			Monatsmittelwerte		Abweichung ± cm	
				Abflußjahre	NW m	MW m	HW m	langj.R. m		BeJahr m
Hagenow	Strachau	Diluvium	14.15	1930/55	4.90	2.95	0.00	3.13	2.17	+ 96
Hagenow	Redefin	"	17.46	1917/55	2.96	2.14	1.50	2.20	2.43	- 23
Hagenow	Alt Zachun	"		1913/25	2.90	2.23	1.70	2.42	1.91	+ 51
Lübz	Broock	"		1936/55	6.25	5.41	4.55	5.34	5.04	+ 30
Schwerin	Rönkenhof	"		1912/55	12.80	11.20	10.00	11.20	11.38	- 18
Güstrow	Kritzkow	"		1912/55	5.90	3.67	1.30	3.53	2.84	+ 69
Sternberg	Keez	"		1912/55	15.80	15.21	14.20	15.23	15.51	- 28
Bützow	Lg. Trechow	"		1916/55	10.45	7.65	4.05	7.50	7.38	+ 12
Rostock	Pastow I	"	36.54	1916/55	7.71	3.39	0.56	3.19	1.87	+ 132
Rostock	Pastow II	"	38.40	1913/55	7.80	3.16	0.45	2.89	2.01	+ 88
Rostock	Bentwisch	"	19.02	1912/55	4.45	1.82	0.57	1.92	1.59	+ 33
Güstrow	Lohmen	"		1941/55	6.55	6.06	5.68	6.00		
Güstrow	Güstrow	"		1913/55	10.66	8.94	7.27	8.88	8.58	+ 30
Wismar	Kritzowburg	"	39.05	1912/34	5.19	3.96	2.54	3.76	3.76	+ 0
	Grevesmühlen Grevesmühlen	"		1913/25	5.73	4.99	4.25	4.93	5.07	- 14
Teterow	Hohen Demzin	"	67.40	1912/55	3.89	2.45	0.54	2.39	2.25	+ 14
Teterow	Pampow	"	30.30	1912/55	5.00	2.89	1.49	2.65	2.95	- 30
Neubrandenburg	Kleeth	"	61.36	1912/55	5.17	3.63	1.99	3.43	3.33	+ 10
Malchin	Jürgenstorf	"	55.55	1912/55	11.00	7.41	3.00	7.05	6.74	+ 31
Malchin	Basepohl	"	53.01	1912/55	6.50	3.15	1.12	2.91	2.49	+ 42

Ganglinien der Wasserstände



----- langjähr. Monatsmittel